

Morcheln

Inhalt

Begriff	1
Synonyme	1
Verwendung	1
Gewinnung	1
Handel/Transport	2
Zusätzliche Anmerkungen	2
Literatur	2
Gewährsleute	2

Begriff

Morcheln (*Morchella* spp.)

Synonyme

Maurachen, Mauracken, Moarechal s. = Morchel

Verwendung

Als Nahrungsmittel

Gewinnung

„Auf an å(b)brenntn Schläch wåxn d`Moarechal am bestn.“ (AST und TIEFENBACHER, 1997)

Morcheln wurden durch Sammeln gewonnen. Morcheln wuchsen vorzüglich auf Kohlstätten und auch nach Waldbränden. Der Waldförster SCHENK berichtet u. a. am 13. Juni 1761 (Hofkammerarchiv, 1761):

„Den Wald vom Gaiskopf aus gegen die Steinapiesting eingesehen, großer Distrikt vermischter Waldungen, Lärchen, Buchen, im Frühjahr meist große Waldbrände. Ursache: Einrichten von Viehweiden oder, wie man behauptet, von einem Wiener Mauracken-Händler darum angelegt, weil auf solche Waldbrände allerlei Schwämme sehr gern und zahlreich wachsen.“

Handel/Transport

1644: Nennung in *NEU CONFIRMIRTES MAUTH-VECTIGAL*:
„Von Maurachen/Spærgl/Baldrian und anders dergleichen/von Putten... 2 pf.“
Morcheln wurden demnach zu dieser Zeit in [Butten](#) gehandelt.

Zusätzliche Anmerkungen

Manche Köhler sammelten in arbeitsfreien Stunden Pilze und verkauften sie in Gutenstein an Sommergäste. Einer von ihnen hatte einen schweren Arbeitsunfall. Benommen vom abziehenden Kohlenmonoxid stürzte er vornüber und verbrannte sich in der Glut die Hände. Da er jetzt keine Hände mehr hatte, pflückte er die Pilze mit dem Mund. Als Gutensteiner Hausfrauen und Köchinnen davon erfuhren, ekelte ihnen und sie kauften ihm nichts mehr ab. Diese Geschichte erzählten zahlreiche Einheimische bei Ihrem Besuch im Museum (AST, 2011).

Literatur

AST, Hiltraud und TIEFENBACHER, Sepp (1997): *Der Gutensteiner Holzknecht – Redeweise, Arbeit und Leben*, Perlach Verlag Augsburg S. 33

HOFKAMMERARCHIV (1761): *Münz- und Bergwesen neu*, Fasz. 205 rot (7. Okt. 1761),
Fasz. 207 rot (18. Nov. 1761)

NEU CONFIRMIRTES MAUTH-VECTIGAL (1644): Bey dem Stuben Thor.
In: Neu confirmirtes Mauth-Vectigal, dero kaiserl. Haupt- und Residenz-Stadt
Wienngehörig. Gedruckt bey Matthaeo Cosmorivo im Söllner-Hoff im Jahre
Christi 1644

Gewährsleute

AST, Hiltraud (2011): *Wien*